

## Modul 5 - Kompetenzenprofil

Handlungskompetenz	Kompetenzen	Ressourcen
<p>Im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgerichtet auf das berufliche, soziale und ökonomische Umfeld die Anforderungsprofile und die in der Aus- und Weiterbildung zu entwickelnden Kompetenzen erkennen.</li> </ul>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfs- und Bedürfnisanalyse, Instrumente und Verfahren</li> <li>• Andragogische Theorien, Bildungskonzepte, Curriculum- und Lehrplanarbeit</li> <li>• Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik, Instrumente und Verfahren</li> <li>• Lern- und Sozialpsychologie, Modelle, Instrumente und Verfahren.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund der erkannten Kompetenzen ein Aus- und Weiterbildungskonzept nach andragogischen und didaktischen Prinzipien erarbeiten.</li> </ul>	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgesehene Kompetenzen der Aus- und Weiterbildung für die Adressaten (Lernende, Leitende und Fachleute) verständlich beschreiben</li> <li>• Aufgrund des Kompetenzenprofils und unter Berücksichtigung der Ziele, Inhalte und Adressaten, messbare Lehrziele formulieren</li> <li>• Die Strukturen der Bildungsveranstaltung und den Zusammenhang mit der Praxis der TN definieren</li> <li>• Erwachsenengerechtes Vorgehen, das lernpsychologische und gruppendynamische Prinzipien beachtet</li> <li>• Ein Konzept zur Lernzielüberprüfung erarbeiten, das den Lernzuwachs (formative Beurteilung), die Validierung der Kompetenzen (summative Beurteilung), die Kriterien und die Verfahren beinhaltet</li> <li>• Verschiedene Aktivitäten im Einklang mit den Zielen, der erwünschten Progression, den Adressaten planen</li> <li>• Medien und Hilfsmittel (traditionelle, ICT u.a.) im Einklang mit dem vorgesehenen didaktischen Vorgehen auswählen</li> <li>• Ein fortlaufendes Evaluationskonzept erarbeiten: Ziele, Didaktik, Methoden, Lernfortschritte, Beziehungen usw.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die didaktische Progression realistisch planen (Ziele, Lern- und Lehrverfahren, zur Verfügung stehende Mittel, Zeit).</li> </ul>	<p>Beziehungs-Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Auswertungsverfahren, Wahl der didaktischen Mittel und des Vorgehens adressatengerecht erklären</li> <li>• Die Meinungen und Rückmeldungen von Dritten in die Planung einbeziehen</li> <li>• Dem Unterrichtsprozess folgen und auf die Einhaltung des Konzeptes achten</li> <li>• Allfällige Konflikte bearbeiten, indem Rolle und Funktion klar auseinandergehalten werden.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bildungsveranstaltung so gestalten, dass die TN aktiv sind, Lernfortschritte machen und dass soziale Interaktionen möglich sind.</li> <li>• Sinnvolle adäquate Verfahren zur Lernzielkontrolle aufgrund von Kriterien definieren, die für die Aus- und Weiterbildung sinnvoll sind.</li> <li>• Verfahren zur Evaluation der Aus- und Weiterbildung aufgrund eines Qualitätskonzeptes definieren.</li> </ul>	<p>Kognitive Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Angebot einer didaktisch/andragogischen Ausrichtung und einem Qualitätssystem zuordnen</li> <li>• Die vom Fachbereich erwünschten Kompetenzen erkennen; die relevanten Themen für den Lernprozess aufgrund wissenschaftlicher und berufsfeldbezogener Entwicklungen auswählen</li> <li>• Die Kohärenz von Konzept und Umsetzung im Auge behalten (sind Absicht</li> </ul>

## Modul 5 - Kompetenzenprofil

		<p>und geplante Methoden adäquat?)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Angemessenheit und Flexibilität des Vorgehens überprüfen: Grenzen und Freiräume, Abmachungen.</li></ul>
		<p>Ressourcen des Umfeldes:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Persönliche Kontakte mit Institutionen, Organisationen der Arbeitswelt und Auszubildenden aus dem eigenen Fachbereich aufrechterhalten</li><li>• Fachpresse lesen, sich über Kontaktpersonen und wichtige Anlässe informieren</li><li>• Mitarbeit in Kommissionen, in Projektgruppen</li><li>• Mit Bildungsinstitutionen und AusbilderInnen zusammenarbeiten.</li></ul>
		<p>Selbstreflexion, Selbstevaluation: Über das eigene Verhalten und Tun nach einer Veranstaltung nachdenken und daraus Konsequenzen ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planung und effektiven Ablauf vergleichen</li><li>• Didaktisches Vorgehen, Kohärenz mit den vorgesehenen Zielen und dem Erreichten analysieren</li><li>• Die eigenen Entscheidungen und Vorgehen (berufsfeldbezogen, andragogisch, didaktisch) erklären, begründen und ihre Kohärenz überprüfen</li><li>• Aufgrund eigener Erfahrungen als lehrende und lernende Person, die zu vollziehenden Verbindungen zwischen Erfahrungen als lernende Person und sein eigenes Verständnis über Lernprozesse analysieren</li><li>• Eigenes Verhalten und eigene Interventionen reflektieren</li><li>• Bilanz über Stärken und Schwächen ziehen</li><li>• Eigenes Entwicklungspotenzial identifizieren</li><li>• Die eigene(n) Rolle(n) und ihre Grenzen erkennen.</li></ul>